



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. November 2017

Datum und Zeit: 16. November 2017, 0930 – 1200 Uhr
Ort: Pensimo Management AG, Obstgartenstrasse 19, Zürich

Anwesend:

Alexandrine Kiechler	CSA	Präsidentin
Roland Kriemler	KGAST	Geschäftsführer / Protokollführer
Markus Anliker	IST	
Hendrik David	Afiaa	(stellvertretend für Ingo Bofinger)
Allan Holmes	Baloise	(stellvertretend für Robert Antonietti)
Marco Ipser	Helvetia	(stellvertretend für Dunia Schwander)
Hanspeter Kämpf	J. Safra Sarasin	
Jörg Koch	Turidomus	
Toby Meyer	UBS	
Christoph Müller	Prisma	(stellvertretend für William Wuthrich)
Tom Osterwalder	Zürich	(stellvertretend für Martin Gubler)
Ivana Reiss	Avadis	
Jean-Claude Scherz	AWI	
Daniel Schürmann	Pensimo	
Camilo Serrano	Greenbrix	
Markus Strauss	Assetimmo	
Ruedi Stutz	Patrimonium	
Sonja Spichtig	Swisscanto	
Stephan Thaler	Swiss Life	
Tobias van Loo	Allianz	
Joris von Wezemael	Adimora	

Entschuldigt:

Robert Antonietti	Baloise
Gregor Bucher	SPA
Martin Gubler	Zürich
Franziska Hügli	Renaissance
Paola Prioni	Testina
Jürg Risch	Tellco
Dunja Schwander	Helvetia
Hans Jürg Stucki	Ecoreal
Roland Thoma	HIG
William Wuthrich	Prisma

Gäste:

Marcel Baumann	Swisscanto (zu Traktandum 11)
----------------	-------------------------------

Traktanden

1. Begrüssung Mitglieder

Die Präsidentin begrüsst die Mitglieder. Speziell willkommen heisst sie Camilo Serrano, welcher zum ersten Mal an der Mitgliederversammlung teilnimmt.

2. Protokoll Mitgliederversammlung vom 31.8.2017

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 31.8.2017 wird genehmigt.

3. Beitrittsgesuch J. Safra Sarasin 2

Die vorbereitenden Unterlagen (Beilagen 2a und 2b) wurden den Mitgliedern zugestellt. In den Erläuterungen zur Einladung wurde der Antrag des Vorstandes zur Aufnahme von J. Safra Sarasin 2 formuliert. Hanspeter Kämpf begründet das Aufnahmegesuch nochmals mündlich.

Abstimmung:

Die Mitgliederversammlung beschliesst einstimmig, J. Safra Sarasin 2 in die KGAST aufzunehmen.
--

4. Update ASV-Teilrevision: Update und weitere Vorgehen

Die Präsidentin verweist auf die Gesprächsnotiz zur letzten Sitzung mit dem BSV und der OAK anfangs September 2017 (Beilage 3). Sie fasst zusammen, dass bei den meisten ASV-Änderungen zwischen BSV/OAK/KGAST mehr oder weniger Einigkeit besteht. Die Anlagevorschriften werden gemäss heutigem Stand in unserem Sinne angepasst, verschiedene, verschärfende Bestimmungen, welche von der OAK eingebracht wurden, konnten abgewehrt werden. Beim Thema Einanleger-Anlagegruppe herrscht jedoch noch Uneinigkeit. Obwohl die KGAST dem BSV und der OAK bereits im März 2017 eine detaillierte Darstellung des Problemkreises zugestellt und im Juni schliesslich auf expliziten Wunsch von Colette Nova einen detaillierten Verordnungstext ausgearbeitet und zugestellt hatte, waren weder die Vertreter des BSV noch der OAK auf die Diskussion vorbereitet. Somit konnten die KGAST-Vertreter vorerst nur einmal den ausgearbeiteten Vorschlag mündlich vortragen. Eine vertiefte Diskussion fand nicht statt. Leider ist auch seit anfangs September seitens BSV trotz mehrmaligem Nachfragen keine grosse Aktivität hinsichtlich Einanleger-Anlagegruppe zu erkennen. Wie lange die "Verhandlungen" über die Einanleger-Anlagegruppe noch fortdauern, ist deshalb schwierig zu sagen.

Immerhin kann festgehalten werden, dass ein Teil der abzuändernden ASV-Bestimmungen auch seitens BSV soweit gediehen ist, dass der nächste Schritt eingeleitet werden könnte.

Gem. Colette Nova rechnet das BSV mit einer Vernehmlassung zur ASV-Teilrevision, was gegenüber einem Hearing um mindestens sechs Monate länger dauert. Mit einer schnellen In-Kraft-Setzung sei ohnehin nicht zu rechnen, da es ja noch offene Fragen bei der Einanleger-Anlagegruppe gebe. Auf die Frage seitens KGAST, ob allenfalls eine Beschleunigung für unstrittige Bereiche möglich wäre, antwortete Colette Nova, dass dies allenfalls ins Auge gefasst werden könnte. Wenig dringliche Änderungen würden dann aber wohl erst in vier bis fünf Jahren angepasst.

Ob die KGAST eine Zweiteilung der ASV-Änderungen vorschlagen soll, wird innerhalb des Vorstandes unterschiedlich beurteilt. Basierend auf legitime, unterschiedliche Bedürfnisse, hat jede Anlagestiftung ihre eigenen Prioritäten. Für einige AST sind einzelne ASV-Änderungen wichtig und dringend, für andere weniger wichtig und nicht dringend. Deshalb hat sich der Vorstand entschlossen, die Mitglieder mittels Konsultativabstimmung über die nächsten Aktivitäten und den einzuschlagenden Weg zu befragen. Soll die KGAST versuchen, die unstrittigen ASV-Änderungen voran zu treiben oder soll das Ziel verfolgt werden, alle Änderungen gesamthaft in Kraft gesetzt zu erhalten?

Mitglieder, welche bereits eine Einanleger-Anlagegruppe führen oder planen, eine solche zu errichten, melden sich zu Wort. Aufgrund der Tatsache, dass sie bereits Lösungen mit der OAK erarbeitet haben und für ihre Anlagestiftung keinen unmittelbaren Handlungsbedarf hinsichtlich Neugestaltung und/oder Verordnungsneuregelungen sehen, wollen sie eher davon absehen, das Thema Einanleger-Anlagegruppe beim BSV zu puschen. Andere Mitglieder sprechen sich dafür aus, die dringend notwendigen Änderungen voran zu treiben und das Thema Einanleger-Anlagegruppe zwar weiter zu behandeln, jedoch ohne beim BSV zeitlichen Druck aufzusetzen. Auch wird auf die Gefahr hingewiesen, dass eine Neuregelung allenfalls zu mehr Problemen führen könnte und dass – nachdem keine AST mit Einanleger-Anlagegruppen einen unmittelbaren Bedarf an Regelungsänderungen aufweise – wohlüberlegt vorgegangen werden solle.

Konsultativabstimmung:

Die Mitgliederversammlung beschliesst bei zwei Enthaltungen, die unstrittigen ASV-Änderungen weiter voran zu treiben. Das Thema Einanleger-Anlagegruppe soll von den unstrittigen Bereichen getrennt behandelt werden.
--

5. Vorabinform zur Generalversammlung 2018

Die Generalversammlung findet am 1.2.2018 wieder im UniTurm der Uni Zürich statt. Voraussichtlicher Beginn ist 1630 Uhr. Leider hat Bundesrat Berset nach der verlorenen Abstimmung zur Altersvorsorge 2020 einer Anfrage des Geschäftsführers abgesagt. Er werde aber gerne zu einem späteren Zeitpunkt an einer KGAST-Veranstaltung vortragen.

Anders als in den Vorjahren, wird es 2018 keine Einzelpräsentation im Esssaal geben, sondern ein moderiertes Zwiegespräch. Eingeladen dazu sind Daniel Lampart (Sekretär und Chefökonom des SGB) und Martin Neff (Stiftungsrat der SPA und Chefökonom der Raiffeisenbank).

6. Vorabinformations zum Budget und den Mitgliederbeiträgen 2018

Die **kalkulierten Mitgliederbeiträge** (vorläufig berechnet auf den Zahlen per 30.9.2017) betragen CHF 430 000 bei einem Faktor 1.0. Diese gegenüber dem Vorjahr um CHF 30 000 erhöhten Erträge sind die Folge von AuM Zunahmen bei einzelnen Anlagestiftungen und dem neuen Mitglied Greenbrix (Beilage 4). Die **Budgetaufwendungen** (Beilage 5) für 2018 sind in etwa gleich wie 2017. Einzig, nennenswerter Unterschied ist die Position „Image“. Dort wurde ein zusätzlicher Aufwand für eine allfällige Umfrage bei Pensionskassen betreffend Awareness von Anlagestiftungen budgetiert (als Ausfluss aus dem Vorstand Workshop vom 13.7.2017). Der budgetierte Verlust für 2018 würde somit rund CHF 13 000 betragen.

Da die KGAST jedoch das Ziel hat, das hohe Vereinsvermögen zu senken und auf rund einem Jahresbeitrag fortzuschreiben, wird der Vorstand an der Generalversammlung vorschlagen, die Erträge zu reduzieren. Wird bei den Mitgliederbeiträgen der Faktor 0.8 angewandt (anstatt 1.0), reduzieren sich die Einnahmen auf CHF 348 000. Dadurch entsteht ein budgetierter Verlust 2018 von rund CHF 100 000. Das Nettovermögen von rund CHF 650 000 per 31.12.2017 wird damit auf rund CHF 550 000 per 31.12.2018 abgebaut (kurz vor Eingang der Beiträge 2018 im April/Mai wird das Vermögen rund CHF 450 000 betragen).

Definitive Zahlen werden an der Generalversammlung vom 1.2.2018 verabschiedet.

7. Zusammensetzung Vorstand 2018

Markus Anliker als Vizepräsident übernimmt turnusgemäss das Präsidium 2018. Tobias Meyer hat sich für das Vizepräsidium zur Verfügung gestellt. Die restlichen Vorstandsmitglieder haben sich auch wieder zur Verfügung gestellt.

Die Wahlen des Präsidenten sowie der Vorstandsmitglieder erfolgen an der Generalversammlung 2018.

8. Arbeitsgruppe Immobilien (stetiges Traktandum)

Die KIIK (KGAST-Immobilien-Index-Kommission) hat die Aufnahme der Immobilien-Anlagegruppe der IST beschlossen. Sie wird per 1.1.2018 aufgenommen und per 10.2.2018 zum ersten Mal in den Index-Factsheets publiziert.

Auf den Factsheets des Immo-Index finden sich seit Oktober 2017 auch Thomson Reuters Tickers.

Die nächste Sitzung findet am 30.11.2017 statt. Die Termine 2018 werden an dieser Sitzung bestimmt.

9. Informationen aus der Geschäftsstelle

RK informiert:

- Zu den LEIs wurde den Mitgliedern am 29.9.2017 eine Info per Email zugestellt. Es gibt keine Vorgaben, ob LEIs auf Stufe Anlagegruppe oder Anlagestiftung zu beantragen sind. Weder unsere Aufsicht noch die Ausgabestelle LOU (BFS) haben sich dazu geäußert. Verschiedene AST, welche bereit LEIs führen (sie haben sie im Ausland beantragt, da die Schweizer Ausgabestelle LOU erst seit dem 7.11.2017 operativ ist), haben diese Frage unterschiedlich gehandhabt. Es bleibt schliesslich den AST überlassen, auf welcher Stufe sie LEIs einführen wollen. Die KGAST empfiehlt, vorerst Rücksprache mit der Depotbank zu nehmen. Falls es keine klare Meinung auch nach Abklärungen mit der Depotbank gibt, ist es wohl am sinnvollsten die LEIs auf Anlagestiftungsstufe zu führen. Es ist auch im Nachhinein möglich, auf Stufe Anlagegruppen LEIs zu beantragen.

RK hat bereits im September eine KGAST-Mitteilung verfasst, die er aber aufgrund der fehlenden Informationen nicht abschliessen und folglich nicht aufschalteten konnte. Dies wird nun im Nachgang zur Mitgliederversammlung gemacht (bereits erfolgt).

- Coptis (Schweizer Verband für Immobilien-Verbriefung) plant eine Plattform „Immoday“. Darauf sollen Informationen aller Schweizer Immobilien-Kollektivanlagen zu finden sein. Die KGAST wurde angefragt, ob über Fundo die NAVs geliefert werden könnten, damit auch die Anlagestiftungen auf der neu konzipierten Plattform vertreten sein werden. Der Vorstand hat die Vor- und Nachteile einer Datenlieferung diskutiert. Er hat den Nutzen für die KGAST-Mitglieder wie auch für unsere Kunden in Frage gestellt. Unsere Kunden erhalten mit den Infos über die KGAST Homepage bereits einen guten Überblick zu den Produkten, der viel detaillierter ist, als jener über die geplante Plattform. Für Zusatzinfos müsste ohnehin die KGAST Homepage konsultiert werden. Ein Vergleich zu Immobilienfonds ist nach Meinung des Vorstandes häufig nicht nur wenig aussagend, sondern sogar oft unzweckmässig. Bei Darstellungen mit vielen unterschiedlichen Komponenten aber einer beschränkten Anzahl Kennzahlen (wie dies beim Konzept von Coptis der Fall sein wird) ist es wohl meist gar nicht zu verhindern, dass Vergleiche aufgrund der publizierten Daten gezogen werden (auch wenn dies nicht das Ziel des Providers ist). Aus diesen Gründen hat der Vorstand beschlossen, vorerst keine Daten zu liefern.
- Als Follow-up zum Vorstand Workshop vom 13.7.2017 wurde mit dem Verein Vorsorge Schweiz ein Treffen in Basel vereinbart. Seitens KGAST wird AK und RK vertreten sein, seitens VVS der Präsident und der GF. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass bei der AV 2020 die KGAST den VVS unterstützt hat, indem eine Vernehmlassungsantwort im Sinne des VVS versandt wurde (auf der KGAST-Homepage downloadbar unter „Aktuelles“).

- Gemäss Roman Saidel hat die franz. sprechende Mitarbeiterin die OAK bereits wieder verlassen. Die vakante Stelle ist deshalb ausgeschrieben worden. Eine zweite, zwar in erster Instanz bewilligte, jedoch aufgrund von Kostensparmassnahmen auf on hold gesetzte, wurde nicht ausgeschrieben. Ebenfalls den Sparmassnahmen zum Opfer fällt die englische Version der erweiterten Angaben zu den AST (wurde zusammen mit der KGAST erarbeitet). Immerhin ist die deutsche Version abrufbar, die französische und italienische Versionen werden in den nächsten Tagen aufgeschaltet. Die bereits auf Englisch übersetzten OAK-Weisungen werden demnächst ebenfalls publiziert.
- Eine neue Immobilien-Anlagestiftung wurde gegründet: ASGEBÄ, Anlagestiftung für gemeinnützige Bauten, <https://www.asgeba.ch> mit Sitz in Bern. Mit der KGAST fand noch kein Kontakt statt. Ebenfalls erst gerade gegründet (per 3.11.2017 publiziert) wurde die VAYOU AST. Zu dieser Stiftung gibt es noch keine weiteren Informationen
- Die Geschäftsführung wurde in den letzten Wochen verschiedentlich mit Fragen betreffend Umsetzung der BVV2 Vorschriften bezüglich 1e-Pläne (vor allem hinsichtlich Erläuterungen und deren Interpretation) kontaktiert. Die Fragen und Unklarheiten beziehen sich auf die aktuell gültigen Bestimmungen und die Erläuterungen, jedoch nicht auf die erste Version zum Hearing (zu dem wir im Juli 2016 eingeladen wurden). Nach dem Hearing wurde noch die BVG-Kommission zu Rate gezogen, gewisse Bestimmungen ergänzt, neu eingefügt oder gestrichen und mit Erläuterungen versehen. Schliesslich wurden die angepassten Bestimmungen mit den Erläuterungen per 30.8.2017 publiziert und per 1.10.2017 in Kraft gesetzt. Die Fragen der KGAST-Mitglieder beziehen sich vor allem auf die nicht mit uns besprochenen Verordnungsänderungen oder auf Regelungen, zu denen wir zwar Vorschläge unterbreitet haben, die jedoch unberücksichtigt blieben. Diese Fragen sind nun (erneut) zu behandeln. Dazu wird eine Arbeitsgruppe gebildet, welche die Fragen und Unklarheiten diskutiert, die Sicht der KGAST formuliert und Massnahmen zur Lösung vorschlagen soll. Grundsätzliches Interesse, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten, äussern Baloise, CSA, J. Safra Sarasin, Swisscanto und SwissLife. Eine Darstellung der Fragen sowie Terminvorschläge werden den Geschäftsführern baldmöglichst zugestellt (bereits erfolgt).
- Im Performancebericht 2. Säule werden neu die denominierten Währungen angegeben. Auch bei Preispublikationen auf der KGAST Homepage ist neu eine Spalte mit den Währungen ersichtlich. Bei beiden Datenbanken sind die Angaben zu den Währungen von den AST selber vorzunehmen (beim Aufsetzen von neuen Anlagegruppen).
- Die Termine 2018 wurden im Extranet unter „Agenda“ publiziert (bis auf Immobilien-Arbeitsgruppe – siehe Traktandum 8).
- Die Geschäftsstelle erhält oft Fragen zu Downloads oder zum Login. Meistens sind es lokale Probleme, welche den Download oder das Anmelden nicht ermöglichen. Eine einfache, erste Massnahme, welche die Probleme meistens bereits löst, ist das Löschen des Cache-Speichers. Eine kurze Instruktion dazu wird verteilt. Sie wird auch als Beilage zum Protokoll

angehängt mit der Bitte an die Geschäftsführer, diesen One-Pager der Administration weiter zu leiten.

10. Varia

Markus Anliker informiert, dass die OAK auf einen Prospekt für eine Anlagegruppe mit REITS besteht (obwohl REITS als Real Estate Investment Trust keine Direktanlagen, sondern Aktienanlagen verwalten).

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

11. Präsentation Studie Swisscanto

Marcel Baumann präsentiert die Erkenntnisse, welche er aufgrund einer speziell für die KGAST erstellten Analyse (Grundlage waren die eigene Swisscanto Datenbank und jene des BFS) zusammengetragen hat.

Die Präsentation wird auf dem Extranet aufgeschaltet (ist bereits erfolgt).

19.11.2017/rk